

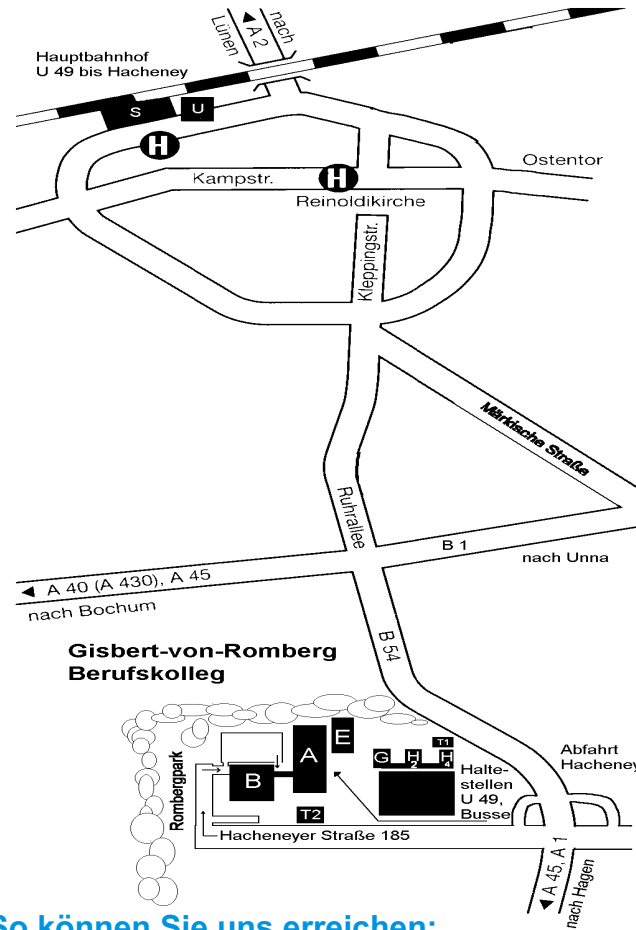
# Bewerbung und Anmeldung

Ein neuer Kurs wird in Januar  
2008 beginnen.

Ihre schriftliche Anmeldung /  
Bewerbung richten Sie bitte an  
das Berufskolleg.

Weitere Informationen senden  
wir Ihnen gerne zu (kostenlos per  
E-Mail oder frankierten und  
adressierten DIN-A4-Umschlag  
beifügen).

## So finden Sie uns:



## So können Sie uns erreichen:

### Gisbert-von-Romberg-Berufskolleg

Fachschulen des Sozialwesens  
Hacheneyer Str. 185  
44265 Dortmund

Tel.: 0231-50 28512, 11 (Anrufbeantworter)

Fax: 0231-50 28515

E-Mail: [fs-sozialwesen@rombergbk.de](mailto:fs-sozialwesen@rombergbk.de)

Internet: [www.rombergbk.de](http://www.rombergbk.de)

### Sprechzeiten im Sekretariat:

Montag bis Donnerstag von 7.30 - 15 Uhr,  
Freitag von 7.30 bis 13 Uhr

## Gisbert- von Romberg-Berufskolleg



der Stadt Dortmund  
mit gymnasialer Oberstufe



## Aufbaubildungsgang Sprachförderung

Staatlich anerkannte  
Weiterbildung für  
Erzieherinnen und Erzieher

## Ziele der Weiterbildung

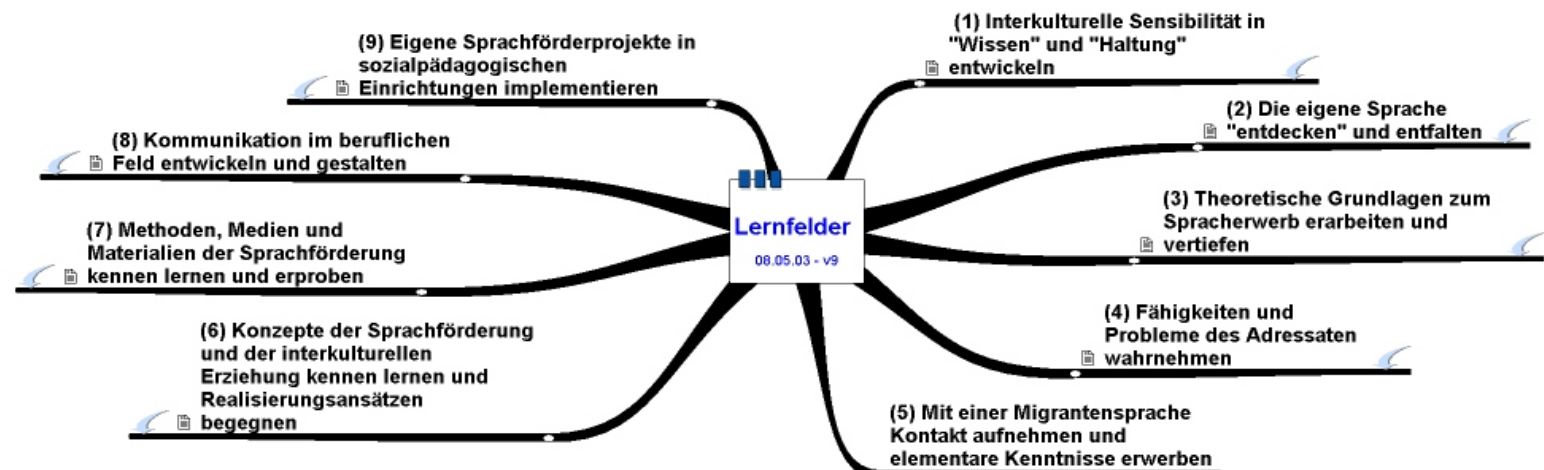
Ausbildungsziel ist der Erwerb von spezifischen Kenntnissen, die über die in der Fachschulausbildung erworbene interkulturelle Kompetenz hinausgehen. Die Absolventinnen und Absolventen werden fachlich befähigt, die interkulturelle Erziehung und die Sprachförderung sachgerecht und methodengeleitet in Beziehung zu setzen und die Ergebnisse der pädagogischen Arbeit vor diesem Hintergrund kritisch zu reflektieren. Sie tragen dazu bei, dass Kindern unterschiedlicher ethnischer Herkunft mit verschiedenen kulturellen Normen und Traditionen eine gleichberechtigte Teilnahme durch entsprechende Sprachkompetenz ermöglicht wird. Sie übernehmen mit diesen Schwerpunkten Multiplikatoren Aufgaben in sozialpädagogischen Einrichtungen und affinen Sozialräumen.

## Die Konzeption des Aufbaubildungsgangs

- nimmt die ministeriellen Rahmenvorgaben auf
- entwickelt auf dieser Grundlage ein Konzept erwachsenengemäßen Lernens in berufsbegleitender Form
- strukturiert den Fortbildungsprozess durch sowohl kontinuierlichen Unterricht als auch durch Arbeit in thematischen Blöcken, Exkursionen, Praxiserkundungen und Projektarbeit in der Berufspraxis
- begleitet den Lern- und Entwicklungsprozess durch kollegiale Beratung und Supervision
- gliedert den zeitlichen Gesamtumfang der eineinhalbjährigen Fortbildung in Präsenzzeiten, begleitete Selbstlernphasen, Praxisphasen im Rahmen der bestehenden beruflichen Tätigkeit
- verbindet Praxis und Theorie in einem Weiterbildungsprozess, in den DozentInnen und TeilnehmerInnen ihre unterschiedlichen Erfahrungen und Perspektiven einbringen

## Besondere Akzente

- Migrantensprachen:
  - Türkisch und Polnisch, auf Wunsch arabisch
- Musik, Bewegung und Sprache
- Sprachheilpädagogik
- Theaterpädagogik
- Interreligiöse Begegnung
- Ethnologische Fachtagung
- Exkursionen u.a. in die Niederlande
- Einbindung der Informations- und Kommunikationstechnologien
- Supervision durch externe Dipl.-Supervisorin
- Wissenschaftliche Begleitung durch die Universität Dortmund



## Umfang:

- 360 Stunden in Präsenzphasen
- 30 Stunden Gruppensupervision und Einführung in die kollegiale Fallberatung
- 60 Stunden in Selbstlernphasen incl. Arbeit in kollegialen Beratungsgruppen,
- 80 Stunden Migrantensprache
- 60 Stunden Projektarbeit im Berufsfeld,

## Zeitraum des 3. Kurses (geplant)

- Januar 2008 6 bis Mai 2009

## Abschluss:

- Projektarbeit im Berufsfeld im Umfang von 60 Stunden
- Präsentation der Projektarbeit im Rahmen eines Kolloquiums

## Zertifikat:

- Staatliches Zeugnis über die erworbene Zusatzqualifikation

## Kosten:

- Eigenanteil Lernmittel: 30 Euro
- Supervision 210 Euro
- Exkursionen, Verpflegung u.a. 150 Euro.